



## **Merkblatt für Schützenvereine,**

**Achtung – alle Regelungen obliegen dem gültigen Waffenrecht.**

## **Meldepflicht nach Austritt aus dem Verein...**

**Tritt ein(e) Sportschütze/in aus dem Verein aus und ist in Besitz einer WBK, so hat der Verein die Pflicht, der örtlichen Ordnungsbehörde den Inhaber der WBK zu benennen.**

**WaffG § 15 Schießsportverbände, schießsportliche Vereine, Absatz 5.**

**(5) Der schießsportliche Verein ist verpflichtet, der zuständigen Behörde Sportschützen, die Inhaber einer Waffenbesitzkarte sind und die aus ihrem Verein ausgeschieden sind, unverzüglich zu benennen.**

**Geht der Verein seine Pflicht nicht nach, kann es zu Ordnungsstrafen führen.**

### **Was und wie muss der Verein melden?**

- 1. Die Vereinssatzung eines Vereins regelt den Austritt, erst danach ist zu melde.**
- 2. Nach Austritt aus dem Verein ist unverzüglich, der Namen und die Anschrift des Inhabers einer Waffenbesitzkarte zu melden (schriftlich und formlos).**
- 3. Keine weiteren persönlichen Daten sind mitzuteilen (Datenschutz).**

**In der Vergangenheit haben einige Vereine die gesamte Mitgliederliste des Vereins der Behörde mitgeteilt. Auch Mitglieder, die keine WBK haben wurden gemeldet (Pauschalmeldungen). Dieses ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht statthaft!**

**Es steht auch ausdrücklich im § 15 (5), dass nur Sportschützen die Inhaber einer WBK sind, benannt werden müssen.**

**Alles weitere Regeln die Behörden mit dem ausgetretenen Sportschützen.**

**Ich empfehle, dass alle Schützenvereine die Pflichtmeldung befolgen.**